

Aus der Gemeinderatssitzung vom 05. September 2012

Aufnahme des Gespräches mit der Einwohnergemeinde Kriegstetten über eine eventuelle Fusion

Der Vorsitzende hat in der Zwischenzeit von Oekingern ein Mail mit der definitiven Absage zu einer Teilnahme bei den geplanten Gesprächen erhalten.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass es schade ist, wenn Oekingern sich nicht daran beteiligt. Bei einer möglichen Fusion nur von Kriegstetten und Halten werden sich dadurch verschiedene Probleme ergeben. Vor allem weil die drei Gemeinden bei diversen Aktivitäten eng miteinander zusammenarbeiten. So bei der Schule HOeK, der Feuerwehr etc. Die bestehenden Verträge müssten angepasst und erneuert werden. Die Elektra bleibt bestehen, da sie eine privatrechtliche Genossenschaft ist.

Auf jeden Fall sollte Oekingern, während den Fusionsgesprächen in einer späteren Phase, nochmals angefragt werden. Bei der gemeinsamen Feuerwehr haben ebenfalls zuerst Halten und Kriegstetten Gespräche für eine Zusammenarbeit gesucht und Oekingern hat sich nachträglich angeschlossen.

Es wird angezweifelt, ob der Service Public besser wird, wenn nur Halten und Kriegstetten fusionieren. Auf jeden Fall aber sind die Stellvertretungen in der Verwaltung sicher gestellt.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist der Zeitpunkt des Starts und des Fahrplans der zu führenden Gespräche. Macht es Sinn, noch in der zu Ende gehenden Legislatur zu beginnen? Oder sollen erst mit Beginn der nächsten Legislatur im August 2013 die Gespräche aufgenommen werden?

Grundsätzlich ist der Gemeinderat dafür, die Gespräche mit Kriegstetten durchzuführen. Es macht keinen Sinn zu warten, bis Oekingern ebenfalls zu Gesprächen bereit ist. Kriegstetten und Halten müsste jedoch gemeinsam zuerst einen genauen Zeitplan bestimmen und den Legislaturwechsel dabei berücksichtigen.

Klar ist auch, dass Halten jederzeit die Diskussion um eine Fusion beenden kann, wenn bei den stattfindenden Gesprächen zu viele Uneinigheiten und Probleme auftreten. In erster Linie geht es bei den geplanten Gesprächen darum, als Erstes Synergien und Probleme aufzulisten, welche bei einer Fusion auftreten könnten.

Beschluss Mit drei Stimmen zu einer Enthaltung wird beschlossen, die Gespräche mit Kriegstetten aufzunehmen. Eduard Gerber wird Kriegstetten dementsprechend informieren.